

BWL1T2
Grundlagen der Finanzbuchhaltung**Übung 11c: Lagerbewertung mit gleitendem Durchschnittspreisverfahren**

Vom Lagermaterial XY werden am 1.1. 100 Stück zu € 10 / Stück als Anfangsbestand übernommen. Am 13.3. erfolgt ein Zukauf von 300 Stück zu € 12 / Stück (Bezahlung durch Banküberweisung). Ebenso konnten 300 Stück am 14.5. zu einem Stückverkaufspreis von € 16 verkauft werden (durch Banküberweisung). Diese 300 Stück wurden zur Gänze aus dem (mittlerweile ja aufgestockten) Lager entnommen.

Mit 31.12. ist nun die Lagerbewertung nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren durchzuführen. Bei der Inventur stellte sich heraus, dass der tatsächliche Endbestand zum 31.12. 80 Stück beträgt. Der Preis ist zum 31.12. wieder auf € 10 gesunken.

Aufgabe:

- a) Buchen Sie den Zukauf am 13.3. (mit Berücksichtigung der 20%igen Umsatzsteuer)
- b) Buchen Sie den Verkauf am 14.5. (mit Berücksichtigung der 20%igen Umsatzsteuer)
- c) Ermitteln Sie den Preis für die Entnahme, den Ist- bzw. den Soll-Endbestand, einen eventuellen Schwund und eine eventuelle Abwertung (diese sind zu einem Konto „Abschreibung von Vorräten (Kl. 7) zusammenzufassen).
- d) Stellen Sie **in Form von T-Konten** das Bestandskonto „Material XY“ sowie die Erfolgskonten Materialeinsatz XY, Abschreibung von Vorräten (Schwund + Abwertung) sowie Umsatzerlöse dar.
- e) Erstellen Sie aus der Gegenüberstellung der Erfolgskonten das GuV und ermitteln Sie Gewinn bzw. Verlust per 31.12.